

Toxoplasmose in der Schwangerschaft Stellenwert der Toxoplasmose-IgG-Aviditätsbestimmung

Indikation

Gleichzeitiger Nachweis von Toxoplasmose-IgG- und IgM-Antikörper in der Schwangerschaft; mögliche frische Infektion.

Pathophysiologie

Die Avidität ist ein Mass für die Bindungsstärke zwischen Antigen und Antikörper. Die Menge an stark bindenden IgG-Antikörpern (= hohe Avidität) nimmt im Verlauf einer Infektion zu. Eine hohe Toxoplasmose-IgG-Avidität ist Hinweis auf eine zurückliegende Infektion.

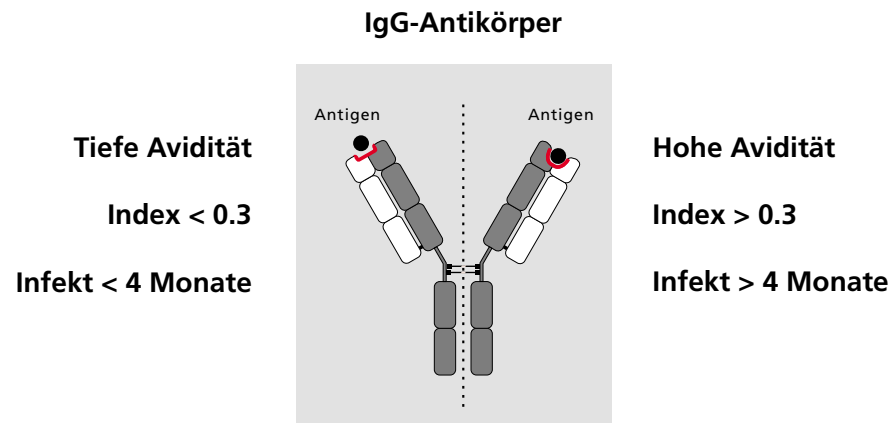
Methode

Gemessen wird die Gesamtmenge an Toxoplasmose-IgG und die Menge Toxoplasmose-IgG mit hoher Bindungsstärke.

Die Avidität wird als Index-Wert berechnet:

$$\text{Index: } \frac{\text{Toxoplasmose-IgG mit hoher Bindungsstärke}}{\text{Toxoplasmose-IgG total}}$$

Interpretation



Die Aviditätsbestimmung ermöglicht in ca. 80 % der Fälle mit positiven IgG- und IgM-Antikörpern die Diagnose einer mindestens 4 Monate zurückliegenden Infektion ohne erneute Titerbestimmung (Schweiz. Med. Wochenschr. 1999; 49: 138-41)

Material

Serum, Barrier-Tube, rot

Tarif

70 TP / Fr. 70.—

Information

Dr. med. Brigitte Suter, FAMH für Mikrobiologie, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Literatur auf Anfrage